

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Modulhandbuch
Bachelor of Arts
Französisch

gültig ab: Wintersemester 2022/23
gültig bis auf weiteres

Stand: 23.05.2022

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Fachbereich Neuphilologie
Romanisches Seminar



Inhalt

1. Qualifikationsziele und Studienverlaufsplan (Hauptfach)	3
1.1. Qualifikationsziele (Hauptfach).....	3
1.2. Übersicht nach Modulen (Hauptfach).....	4
1.3. Auslandsaufenthalt.....	5
1.4. Empfohlener Studienverlauf (Hauptfach)	5
2. Qualifikationsziele und Studienverlaufsplan (Nebenfach)	7
2.1. Qualifikationsziele (Nebenfach).....	7
2.2. Übersicht nach Modulen (Nebenfach).....	8
2.3. Empfohlener Studienverlauf (Nebenfach)	9
3. Modulbeschreibungen	10
3.1. Modul Fachwissenschaftlicher Einstieg	10
3.2. Module des Studienbereichs Literatur- und Kulturwissenschaft.....	12
3.3. Module des Studienbereichs Sprachwissenschaft.....	15
3.4. Module des Studienbereichs Sprachpraxis.....	18
3.5. Modul Praxis- und Projektstudien (nur für Hauptfach)	22
3.6. Module im Bereich der Individuellen Profilbildung (nur für Nebenfach)	23
3.7. Abschlussmodul	25

1. Qualifikationsziele und Studienverlaufsplan (Hauptfach)

1.1. Qualifikationsziele (Hauptfach)

Der Bachelorstudiengang (B.A.) Französisch vermittelt vertieftes und strukturiertes Fachwissen zu Sprache, Literaturen und Kulturen der französischsprachigen Welt. Das Studium fördert insbesondere die Fähigkeiten, in der Auseinandersetzung mit einer anderen Sprache und Kultur fachliche und theoretische Erkenntnisse nachzuvollziehen, vielschichtige Sachverhalte geistig zu durchdringen, zu ordnen sowie verständlich darzustellen. Es erfolgt eine exemplarische Einführung in fachwissenschaftliche Fragestellungen und Methoden im Bereich Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft.

Die Absolventen/innen verfügen über ein strukturiertes literatur- und kulturwissenschaftliches Fachwissen. Dazu zählen die Vertrautheit mit wissenschaftlichen Methoden der Textanalyse und die Fähigkeit zur theoretischen Reflexion. Sie sind in der Lage, Merkmale fremdsprachlicher Texte vor ihrem literatur- und kulturgeschichtlichen Hintergrund zu erkennen und zu interpretieren. Entsprechend verfügen sie über ein literarhistorisches Wissen vom Mittelalter bis zur Gegenwart und sind in der Lage, historische und aktuelle kulturelle Entwicklungen, insbesondere auch der Medienkultur, angemessen zu beschreiben. Im Bereich der Sprachwissenschaft zeichnet sie ein strukturiertes und anschlussfähiges sprachwissenschaftliches Fachwissen aus. Neben dem theoretisch fundierten Wissen über zentrale Elemente der synchronen Sprachstruktur haben sie Einblick in Aspekte des Spracherwerbs sowie Kenntnisse der internen und externen Sprachgeschichte, auch unter Berücksichtigung einer gesamtromanischen Perspektive. Sie sind in der Lage, auf der Basis dieses Wissens sprachliche Phänomene angemessen zu beschreiben.

In den sprachpraktischen Lehrveranstaltungen bauen sie ihre fremdsprachliche und interkulturelle Handlungskompetenz aus, indem sie mündliche und schriftliche Formen der Sprachmittlung beherrschen, über reflektierte Kenntnisse der spezifischen Strukturen der Fremdsprache verfügen und eine modellhafte Form der Aussprache erlangen. Bei der aktiven Sprachbeherrschung verfügen sie über die Kompetenz eines selbstständigen, spontanen und flüssigen Sprachgebrauchs (GER C1) im Mündlichen und Schriftlichen, in den rezeptiven Teilkompetenzen erreichen sie ein Niveau, das zum Verständnis auch längerer anspruchsvoller geschriebener und audiovisueller Texte befähigt (GER C1). Sie sind in der Lage, aus der Gegenüberstellung der Sprachen Sprachbewusstheit aufzubauen und besitzen eine solide, transferfähige Sprachlernkompetenz, die sie durch eigenverantwortlichen, auch mediengestützten Spracherwerb aufbauen.

In dem Modul Praxisstudien erwerben Studierende zusätzliche Kompetenzen durch ein fachnahes Berufspraktikum oder ein Studienprojekt.

Die beschriebenen Qualifikationsziele betreffen Fachkompetenzen, die die Voraussetzung für ein wissenschaftlich ausgerichtetes Masterstudium bilden und dort entsprechend vertieft werden können.

1.2. Übersicht nach Modulen (Hauptfach)

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	LP
FRA_BA_FWE ¹⁾	P	Fachwissenschaftlicher Einstieg	1-2	6
FRA_BA_L I	P	Literatur- und Kulturwissenschaft I	2	6
FRA_BA_L II	P	Literatur- und Kulturwissenschaft II	3-4	9
FRA_BA_L III	P	Literatur- und Kulturwissenschaft III	5-6	12
FRA_BA_S I	P	Sprachwissenschaft I	1	6
FRA_BA_S II	P	Sprachwissenschaft II	2-3	9
FRA_BA_S III	P	Sprachwissenschaft III	4-5	12
FRA_BA_PS	P	Praxis- und Projektstudien	2	6
FRA_BA_P I	P	Sprachpraxis I	1-2	6
FRA_BA_P II	P	Sprachpraxis II	2-3	6
FRA_BA_P III	P	Sprachpraxis III	4-5	6
FRA_BA_BA	P	Abschlussmodul	6	15
Summe				99

Die Verteilung der Module auf die Studiensemester dient lediglich der Orientierung.

¹⁾ Hinweis für Studierende mit einer Fächerkombination von zwei romanischen Sprachen: Das Modul BA_FWE wird in diesem Falle nur im Hauptfach absolviert. Im Studium des Nebenfaches sind beide Module BA_VT_L (6 ECTS) und BA_VT_S (6 ECTS) aus dem Wahlpflichtbereich zu belegen (siehe Studienverlauf Nebenfach).

1.3. Auslandsaufenthalt

Bei Abschluss des B.A. Französisch verfügen die Studierenden über authentische Erfahrungen und Kenntnisse, die sie in der Regel im Rahmen eines zusammenhängenden mehrmonatigen Aufenthalts von mindestens drei Monaten in Ländern der Zielsprache erworben haben. Der Nachweis erfolgt zum Studienabschluss des B.A. Auf begründeten Antrag an den Prüfungsausschuss kann eine Befreiung von dieser Bestimmung erfolgen, wobei der Erwerb entsprechender authentischer Erfahrungen und Kenntnisse in einem Land der Zielsprache sichergestellt sein muss.

Der mehrmonatige Auslandsaufenthalt kann sowohl im Rahmen eines Auslandsstudiums erfolgen als auch z.B. über fachbezogene Berufserfahrung oder ein Praktikum nachgewiesen werden. Das dritte bis fünfte Semester eignen sich besonders gut hierfür.

1.4. Empfohlener Studienverlauf (Hauptfach)

Im Bereich überfachliche, berufsfeldorientierte Kompetenzen (Schlüsselqualifikationen) sind zudem 21 LP zu erbringen. Der hier idealtypisch dargestellte Studienverlauf bietet vor allem in den ersten vier Fachsemestern Raum für den Erwerb der Schlüsselqualifikationen.

Für die Teilnahme an den Modulen des ersten Studienjahres (Ausnahme Modul BA_FWE) sind Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 (GER) erforderlich. Für Studierende, die dieses Niveau nicht erreichen oder gar keine Sprachkenntnisse haben, bietet das Romanische Seminar im ersten Studiensemester ein sprachpraktisches Propädeutikum an, das zum Erwerb der nötigen Sprachkenntnisse anleitet. Bei dieser Option muss entsprechend mit einem verzögerten Studienverlauf gerechnet werden. Allerdings können die aus dem Propädeutikum erworbenen Leistungspunkte als berufsfeldorientierte Kompetenzen (Schlüsselqualifikationen) angerechnet werden.

Die Überprüfung des sprachlichen Einstiegsniveaus erfolgt im Rahmen von Einstufungstests jeweils zu Semesterbeginn; weiterführende Bestimmungen finden sich bei der Modulbeschreibung zum Modul P I.

Der folgende Studienverlaufsplan zeigt den empfohlenen Studienverlauf bei Einstieg ins Studium mit nachgewiesenem Niveau B1 (GER) oder höher. In hiervon abweichenden Fällen konsultieren Sie das Informationsmaterial auf der Homepage des Romanischen Seminars für Empfehlungen zum Studienverlauf (<https://uni-tuebingen.de/de/20865>).

Fachsemester	Leistungspunkte	Studienbereich Literatur- und Kulturwissenschaft	Studienbereich Sprachwissenschaft	Studienbereich Sprachpraxis	Studienbereich Praxisstudien	Fachwissenschaftlicher Einstieg und Bachelorarbeit	Schlüsselqualifikationen
1.	20	FRA_BA_L I (6 LP) →BS I Einführung Literaturwiss. (6 LP, K)*		FRA_BA_P I (6 LP) →Grundkurs (4 LP)**		FRA_BA_FWE (6LP)*** →Übung Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (2 LP) →Übung Einführung gramm. Strukturen (2 LP)	Schlüsselqualifikationen (6 LP)
2.	20	FRA_BA_L II (9 LP) →BS II Literatur-/Kulturwiss. (6 LP, FoP)*	FRA_BA_S I (6 LP) →BS I Einführung Sprachwiss. (6 LP, K)*	→Übung Einführung Kulturwiss. (2 LP)**		→ Übung Medienbildung (2 LP)	Schlüsselqualifikationen (4 LP)
3.	20	→VL Literaturgeschichte I (3 LP)	FRA_BA_S II (9 LP) →BS II Sprachwiss. (6 LP, H)*	FRA_BA_P II (6 LP) →Aufbaukurs (2 LP)**	FRA_BA_PS (6 LP) Praxisstudien		Schlüsselqualifikationen (3 LP)
4.	20	FRA_BA_L III (12 LP) →BS III Literatur-/Kulturwiss. (6 LP, H)* →Ü Kulturwiss. II (3 LP)	→VL Sprachwiss. I (3 LP)	→Übersetzung I (2 LP) →Textproduktion I (2 LP)**			Schlüsselqualifikationen (4 LP)
5.	20	→VL Literaturgeschichte II (3 LP)	FRA_BA_S III (12 LP) →BS III Sprachwiss. (6 LP, H)* →Ü Diachronie (3 LP)	FRA_BA_P III (6 LP) →Vertiefungskurs (2 LP)** →Übersetzung II (2 LP)			Schlüsselqualifikationen (4 LP)
6.	20		→VL Sprachwiss. II (3 LP)	→Textproduktion II (2 LP)**		FRA_BA_BA (15 LP)	

Legende	
Benotungssystem:	b = benotet; ub = unbenotet (bestanden/nicht bestanden)
Prüfungsform:	K = Klausur; MP = Mündliche Prüfung; H = Hausarbeit; R = Referat; KÜMP = Kompetenzübergreifende Modulprüfung; PF = Portfolio; FoP = formative Prüfung; B = Bericht
Prüfungsdauer:	Dauer der Prüfung in Minuten
SWS:	Semesterwochenstunden
Status:	P = Pflicht; WP = Wahlpflicht
Art der Lehrform:	VL = Vorlesung; Ü = Übung; BS = Bachelorseminar
LP:	Leistungspunkte (ECTS-Punkte)

* Die Modulprüfung findet im Rahmen der jeweils mit * markierten Lehrveranstaltung statt. Die Modulprüfung erfasst in der Regel die Qualifikationsziele des gesamten Moduls, zu deren Erreichen alle Modulbestandteile dienen.

** Die Modulprüfung findet als portfolioartige kompetenzübergreifende Modulprüfung (KÜMP) statt; d.h. es fließen Prüfungsanteile, die im Rahmen mehrerer Lehrveranstaltungen absolviert werden, in die Prüfungsnote ein. Zur genauen Zusammensetzung vgl. die einzelnen Modulbeschreibungen.

*** Die Modulprüfung ist lehrveranstaltungsübergreifend angelegt, d.h. sie setzt sich aus den jeweiligen Einzelprüfungen der Übungen zusammen. Das Modul bleibt unbenotet.

2. Qualifikationsziele und Studienverlaufsplan (Nebenfach)

2.1. Qualifikationsziele (Nebenfach)

Der Bachelorstudiengang (B.A.) Französisch vermittelt grundlegendes und strukturiertes Fachwissen zu Sprache, Literatur und Kultur der französischsprachigen Welt. Das Studium fördert insbesondere die Fähigkeiten, in der Auseinandersetzung mit einer anderen Sprache und Kultur fachliche und theoretische Erkenntnisse nachzuvollziehen, vielschichtige Sachverhalte geistig zu durchdringen, zu ordnen sowie verständlich darzustellen. Es erfolgt eine exemplarische Einführung in fachwissenschaftliche Fragestellungen und Methoden in den Bereichen Sprach- sowie in Literatur- und Kulturwissenschaft.

Die Absolventen/innen verfügen über ein strukturiertes literatur- und kulturwissenschaftliches Fachwissen. Dazu zählen die Vertrautheit mit wissenschaftlichen Methoden der Textanalyse. Sie sind in der Lage, Merkmale fremdsprachlicher Texte vor der Folie ihres literatur- und kulturgeschichtlichen Kontexts zu erkennen und zu interpretieren. Entsprechend verfügen sie über ein breites literarhistorisches Wissen und sind in der Lage, historische und aktuelle kulturelle Entwicklungen, insbesondere auch der Medienkultur, angemessen zu beschreiben.

Im Bereich der Sprachwissenschaft zeichnet sie ein strukturiertes und anschlussfähiges sprachwissenschaftliches Fachwissen aus. Neben fundiertem Wissen über zentrale Elemente der synchronen Sprachstruktur haben sie Einblick in Aspekte des Spracherwerbs sowie Kenntnisse der internen und externen Sprachgeschichte, auch unter Berücksichtigung einer gesamtromanischen Perspektive. Sie sind in der Lage, auf der Basis dieses Wissens sprachliche Phänomene angemessen zu beschreiben.

In den sprachpraktischen Lehrveranstaltungen bauen sie ihre fremdsprachliche und interkulturelle Handlungskompetenz aus, indem sie mündliche und schriftliche Formen der Sprachmittlung beherrschen, über reflektierte Kenntnisse der spezifischen Strukturen der Fremdsprache verfügen und eine modellhafte Form der Aussprache erlangen. Bei der aktiven Sprachbeherrschung verfügen sie über die Kompetenz eines selbstständigen, spontanen und flüssigen Sprachgebrauchs (GER C1) im Mündlichen und Schriftlichen, in den rezeptiven Teilkompetenzen erreichen sie ein Niveau, das zum Verständnis auch längerer anspruchsvoller geschriebener und audiovisueller Texte befähigt (GER C1).

Die beschriebenen Qualifikationsziele betreffen Fachkompetenzen, die die Voraussetzung für ein wissenschaftlich ausgerichtetes Masterstudium bilden und dort entsprechend vertieft werden können.

2.2. Übersicht nach Modulen (Nebenfach)

Modul- Nummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	LP
FRA_BA_FWE ¹⁾	P	Fachwissenschaftlicher Einstieg	1-2	6
FRA_BA_L I	P	Literatur- und Kulturwissenschaft I	1-2	6
FRA_BA_L II	P	Literatur- und Kulturwissenschaft II	3-4	9
FRA_BA_S I	P	Sprachwissenschaft I	1-2	6
FRA_BA_S II	P	Sprachwissenschaft II	3-4	9
FRA_BA_P I	P	Sprachpraxis I	1-2	6
FRA_BA_P II	P	Sprachpraxis II	3-4	6
FRA_BA_P III	P	Sprachpraxis III	5-6	6
FRA_BA_VT_L	WP	Vertiefungsmodul Literatur- und Kulturwissenschaft	5-6	6
oder				
FRA_BA_VT_S	WP	Vertiefungsmodul Sprachwissen- schaft	5-6	6
Summe				60

¹⁾ Hinweis für Studierende mit einer Fächerkombination von zwei romanischen Sprachen: Das Modul BA_FWE wird in diesem Falle nur im Hauptfach absolviert. Im Studium des Nebenfaches sind abweichend vom obengenannten Studienverlauf beide Module BA_VT_L (6 ECTS) und BA_VT_S (6 ECTS) aus dem Wahlpflichtbereich zu belegen.

2.3. Empfohlener Studienverlauf (Nebenfach)

Für die Teilnahme an den Modulen des ersten Studienjahres (Ausnahme Modul BA_FWE) sind Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 (GER) erforderlich. Für Studierende, die dieses Niveau nicht erreichen oder gar keine Sprachkenntnisse haben, bietet das Romanische Seminar im ersten Studiensemester ein sprachpraktisches Propädeutikum an, das zum Erwerb der nötigen Sprachkenntnisse anleitet. Bei dieser Option muss mit einem verzögerten Studienverlauf gerechnet werden. Die Überprüfung des sprachlichen Einstiegsniveaus erfolgt im Rahmen von Einstufungstests jeweils zu Semesterbeginn; weiterführende Bestimmungen finden sich bei der Modulbeschreibung zum Modul P I.

Der folgende Studienverlaufsplan zeigt den empfohlenen Studienverlauf bei Einstieg ins Studium mit nachgewiesenem Niveau B1 (GER) oder höher. In hiervon abweichenden Fällen konsultieren Sie das Informationsmaterial auf der Homepage des Romanischen Seminars für Empfehlungen zum Studienverlauf.

Fachsemester	Leistungspunkte	Studienbereich Literatur- und Kulturwissenschaft	Studienbereich Sprachwissenschaft	Studienbereich Sprachpraxis	Fachwissenschaftlicher Einstieg
1.	12	FRA_BA_L I (6 LP) →BS I Einführung Literaturwiss. (6 LP, K)*		FRA_BA_P I (6 LP) →Grundkurs (4 LP)**	FRA_BA_FWE (6LP)***1) →Übung Medienbildung (2 LP)
2.	12		FRA_BA_S I (6 LP) →BS I Einführung Sprachwiss. (6 LP, K)*	→Übung Einführung Kulturwiss. (2 LP)**	→Übung Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (2 LP) →Übung Einführung gramm. Strukturen (2 LP)
3.	11	FRA_BA_L II (9 LP) →VL Literaturgeschichte I (3 LP)	FRA_BA_S II (9 LP) →BS II Sprachwiss. (6 LP, H)*	FRA_BA_P II (6 LP) →Aufbaukurs (2 LP)**	
4.	13	→BS II Literatur-/Kulturwiss. (6 LP, FoP)*	→VL Sprachwiss. I (3 LP)	→Übersetzung I (2 LP) →Textproduktion I (2 LP)**	
5.	7	Individuelle Profilbildung: Entw. FRA_BA_VT_S (6 LP) oder FRA_BA_VT_L (6 LP)		FRA_BA_P III (6 LP) →Vertiefungskurs (2 LP)** →Übersetzung II (2 LP)	
		FRA_BA_VT_L (6 LP) →VL Literaturgesch. II (3 LP)	FRA_BA_VT_S (6 LP) →Ü Diachronie (3 LP,K)*		
6.	5	→Ü Kulturwiss. II (3 LP,K)*	→VL Sprachwiss. II (3 LP)	→Textproduktion II (2 LP)**	

* Die Modulprüfung findet im Rahmen der jeweils mit * markierten Lehrveranstaltung statt. Die Modulprüfung erfasst in der Regel die Qualifikationsziele des gesamten Moduls, zu deren Erreichen alle Modulbestandteile dienen.

** Die Modulprüfung findet als portfolioartige kompetenzübergreifende Modulprüfung (KÜMP) statt; d.h. es fließen Prüfungsanteile, die im Rahmen mehrerer Lehrveranstaltungen absolviert werden, in die Prüfungsnote ein. Zur genauen Zusammensetzung vgl. die einzelnen Modulbeschreibungen.

*** Die Modulprüfung ist lehrveranstaltungsübergreifend angelegt, d.h. sie setzt sich aus den jeweiligen Einzelprüfungen der Übungen zusammen. Das Modul bleibt unbenotet.

¹ Hinweis für Studierende mit einer Fächerkombination von zwei romanischen Sprachen: Das Modul BA_FWE wird in diesem Falle nur im Hauptfach absolviert. Im Studium des Nebenfaches sind abweichend von obengenannten Studienverlauf beide Module BA_VT_L (6 ECTS) und BA_VT_S (6 ECTS) aus dem Wahlpflichtbereich zu belegen.

3. Modulbeschreibungen

3.1. Modul Fachwissenschaftlicher Einstieg

Modulnummer: FRA_BA_FWE	Modultitel: Fachwissenschaftlicher Einstieg		Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte	6		
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 90 h
Moduldauer	2 Semester		
Häufigkeit des Angebots	Modul wird fortlaufend angeboten, Beginn im Wintersemester empfohlen.		
Unterrichtssprache	Französisch / Deutsch		
Lehr- /Lernformen	Übung. Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.		
Prüfungsleistungen	Die kompetenzübergreifende Modulprüfung besteht aus drei unbenoteten schriftlichen Prüfungsanteilen in den drei Übungen, die sich auf die dort zu erwerbenden Kompetenzen beziehen: Grundkompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens, Analysekompetenz von Texten und Diskursen in unterschiedlichen Medien, Analysekompetenz sprachlicher und grammatischer Strukturen.		
Modulinhalt	Das Modul Fachwissenschaftlicher Einstieg führt die Studierenden fachgebietsübergreifend in das Grundlagenwissen für das Studium der Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft ein. Die Übung Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt Grundkompetenzen im Bereich der Redaktion eigener Texte wie Essays, Hausarbeiten und Abschlussarbeiten. Neben Fragen der Argumentationsstrategien, Textstrukturierung und des Umgangs mit fremden Quellen werden auch stilistische und sprachliche Anforderungen an wissenschaftliche Texte behandelt. Die Übung Medienbildung vermittelt grundlegende Kompetenzen zur Analyse von und zum reflektierten Umgang mit unterschiedlich medialisierten Texten und Diskursen sowie zum Konzept der Mediengesellschaft; sie führt ein in die Nutzung von fachspezifisch-romanistischen Online-Quellen und -Ressourcen und gewährt Einblicke in die Methoden der Digital Literary Studies. Die Übung Einführung in grammatikalische Strukturen dient der Vermittlung von Kompetenzen im Bereich der Analysefähigkeit sprachlicher Strukturen und der Konsolidierung grammatischer Terminologie und fungiert damit als Brücke zwischen den in der Schule erworbenen Kompetenzen und den in den fachwissenschaftlichen Seminaren benötigten Grundlagen.		
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, in eigenen wissenschaftlichen Texten einfache fachwissenschaftliche Phänomene sinnvoll strukturiert, argumentativ kohärent und stilistisch angemessen darzustellen. Die Studierenden verfügen über Methoden und Fachterminologie, um unterschiedlich medialisierte Texte und Diskurse beschreiben zu können; sie gehen kritisch reflektiert mit Entwicklungen der Mediengesellschaft um und kennen wichtige romanistische Netzressourcen und grundsätzliche Zielsetzungen der Digital Literary Studies. Die Studierenden sind in der Lage, eine Reihe von zentralen sprachlichen Erscheinungen im Bereich der grammatikalischen Strukturen romanischer Sprachen auf sprachwissenschaftlicher Grundlage terminologisch genau zu beschreiben.		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	LP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	<i>Einführung in grammatikalische Strukturen</i>	Ü	0	2	2	KÜMP		ub	
	<i>Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens</i>	Ü	0	2	2				
	<i>Medienbildung</i>	Ü	0	2	2				
Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzung für die Module BA_L II, BA_S II und BA_BA (Hauptfach).								
Teilnahmevoraussetzungen	Keine								

3.2. Module des Studienbereichs Literatur- und Kulturwissenschaft

Modulnummer: FRA_BA_L I	Modultitel: Literatur- und Kulturwissenschaft I		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h			Kontaktzeit: 30 h / 2 SWS			Selbststudium: 150 h		
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Französisch / Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Seminar Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.								
Prüfungsleistungen	Als Modulprüfung wird eine 90minütige Klausur geschrieben.								
Modulinhalt	Einführung in Fragestellungen und Arbeitsweisen der französischen und allgemeinen Literatur- und Kulturwissenschaft; Vermittlung von Grundkenntnissen in zentralen theoretisch-methodischen Bereichen; Einführung in Recherche- und Arbeitstechniken; Einführung in die Textanalyse anhand ausgewählter Beispieltex-te in der Originalsprache aus unterschiedlichen Gattungen und Epochen.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen zentrale literatur- und kulturwissenschaftliche Analysemethoden und sind in der Lage, diese für die Textanalyse reflektiert einzusetzen; sie verfügen, auf Grundlage eigener Lektüre, über Kenntnisse von Beispieltex-ten der französischsprachigen Literaturen und Kulturen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Ge- wichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Bachelorseminar I (Einführung Literaturwissenschaft)</i>	<i>BS</i>	<i>0</i>	<i>2</i>	<i>6</i>	<i>K</i>	<i>90 Min</i>	<i>b</i>	<i>100</i>
Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzung für BA_L II und III sowie für das Modul BA_BA (Hauptfach).								
Teilnahmevorausset- zungen	Für die Teilnahme sind Französischkenntnisse im Umfang von B1 (GER) nachzuwei- sen.								

Modulnummer: FRA_BA_L II	Modultitel: Literatur- und Kulturwissenschaft II				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte	9								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h			Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 210 h			
Moduldauer	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	BS II wird jedes Semester angeboten, die Vorlesung im jährlichen Turnus.								
Unterrichtssprache	Französisch / Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Seminar. Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.								
Prüfungsleistungen	Die Prüfungsleistung des Moduls findet als formative Prüfung im Rahmen des BS II statt. Die Prüfungsanteile verteilen sich auf zwei Aufgaben zur Textanalyse, die zu je 15% in die Note eingehen, und einen Essay von ca. 10 Seiten (was 23.000 bis 28.000 Zeichen mit Leerzeichen entspricht), der zu 70% in die Modulnote eingeht.								
Modulinhalt	Vorlesung: Überblick über Epochen der französischsprachigen Literaturen und Kulturen in ihren historischen und diskursiven Kontexten anhand unterschiedlicher Gattungen auf der Basis eigener exemplarischer Lektüre in der Originalsprache. Seminar: Lektüre von ausgewählten Beispieltexen in der Originalsprache zur vertieften Einführung in textanalytische Methoden sowie Einführung in den selbstständigen und kritischen Umgang mit Forschungsliteratur.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über Überblickswissen in einem Teilbereich der literarhistorischen und kulturgeschichtlichen Entwicklung der französischsprachigen Länder. Sie sind in der Lage, auf der Basis dieser Kenntnisse literarhistorisch und kulturwissenschaftlich relevante Texte selbstständig zu analysieren und in ihren historischen und diskursiven Kontext einzubetten. Sie können Forschungsliteratur kritisch bewerten und für spezifische Fragestellungen verarbeiten.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Vorlesung Literaturgeschichte I</i>	VL	0	2	3				
	<i>Bachelorseminar II Literatur-/ Kulturwissenschaft</i>	BS	0	2	6	FoP		b	100
Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzung für das Modul BA_BA (Hauptfach).								
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss von BA_L I und BA_FWE.								

Modulnummer: FRA_BA_L III	Modultitel: Literatur- und Kulturwissenschaft III				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h			Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS		Selbststudium: 270 h			
Moduldauer	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	BS III und Übung Kulturwissenschaft II werden jedes Semester angeboten, die Vorlesung im jährlichen Turnus								
Unterrichtssprache	Französisch / Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Seminar, Übung. Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.								
Prüfungsleistungen	Die Modulprüfung findet im Rahmen des BS III statt. Die Studierenden verfassen eine Hausarbeit von ca. 20 Seiten (was 38.000 bis 42.000 Zeichen mit Leerzeichen entspricht).								
Modulinhalt	<p>Die Vorlesung ergänzt den Überblick aus Modul L II über Epochen der französischsprachigen Literaturen und Kulturen in ihren historischen und diskursiven Kontexten anhand unterschiedlicher Gattungen auf der Basis eigener exemplarischer Lektüre in der Originalsprache.</p> <p>Im Seminar erfolgt die Erarbeitung eines thematisch begrenzten literarhistorischen oder kulturwissenschaftlichen Textkorpus und eine theoretisch reflektierte Darstellung der Ergebnisse.</p> <p>In der Übung „Kulturwissenschaft“ erarbeiten sich Studierende auf der Grundlage von Primärtexten und Sekundärliteratur eigenständig ausgewählte Phänomene des Kulturraums, auch in ihrer historischen Genese und in Auseinandersetzung mit den Medienkulturen Frankreichs.</p>								
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über ein erweitertes Überblickswissen der literarhistorischen und kulturgeschichtlichen Entwicklung der französischsprachigen Länder. Sie sind in der Lage, auf der Basis dieser Kenntnisse literarhistorisch und kulturwissenschaftlich relevante Textkorpora selbständig mit Hilfe des geeigneten theoretischen Inventars zu analysieren sowie in der angemessenen fachwissenschaftlichen Begrifflichkeit darzustellen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Vorlesung Literaturgeschichte II</i>	VL	O	2	3				
	<i>Bachelorseminar III Literatur-/Kulturwissenschaft</i>	BS	O	2	6	H		b	100
	<i>Übung Kulturwissenschaft II</i>	Ü	O	2	3				
Verwendbarkeit									
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss von BA_L I und des Bachelorseminars des Moduls BA_L II.								

3.3. Module des Studienbereichs Sprachwissenschaft

Modulnummer: FRA_BA_S I	Modultitel: Sprachwissenschaft I		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h		Kontaktzeit: 30 h / 4 SWS			Selbststudium: 150 h			
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Modul wird fortlaufend angeboten, Beginn im Wintersemester empfohlen.								
Unterrichtssprache	Französisch / Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Seminar. Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.								
Prüfungsleistungen	Als Modulprüfung wird eine 90minütige Klausur geschrieben.								
Modulinhalt	Das Bachelorseminar „Einführung in die Sprachwissenschaft“ vermittelt linguistisches Grundlagenwissen und eine Einführung in Fragen der Theoriebildung im Bereich der zentralen systemlinguistischen Phänomenbereiche am Beispiel des Französischen.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Grundprobleme sowie die zentralen Begrifflichkeiten der französischen und allgemeinen Sprachwissenschaft. Sie sind in der Lage, eine Reihe von sprachlichen Erscheinungen der Gegenwart aus sprachwissenschaftlicher Perspektive zu beschreiben.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Bachelorseminar I (Einführung Sprachwissenschaft)</i>	<i>BS</i>	<i>0</i>	<i>2</i>	<i>6</i>	<i>K</i>	<i>90 min</i>	<i>b</i>	<i>100</i>
Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzung für BA_S II und III sowie für das Modul BA_BA (Hauptfach).								
Teilnahmevoraussetzungen	Für die Teilnahme sind Französischkenntnisse im Umfang von B1 (GER) nachzuweisen.								

Modulnummer: FRA_BA_S II	Modultitel: Sprachwissenschaft II		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	9								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h						
Moduldauer	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Modul wird fortlaufend angeboten, Beginn im Wintersemester empfohlen.								
Unterrichtssprache	Französisch / Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Seminar. Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.								
Prüfungsleistungen	Die Modulprüfung findet im Rahmen des BS II statt. Die Studierenden verfassen eine Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten (28.000 bis 32.000 Zeichen mit Leerzeichen).								
Modulinhalt	Die Veranstaltungen des Moduls ergänzen das im vorangehenden Modul BA_S I eingeführte sprachwissenschaftliche Grundlagenwissen durch einen Überblick über die externe Sprachgeschichte des Französischen und vertiefen einen exemplarischen sprachwissenschaftlichen Bereich, anhand dessen auch eine Einführung in sprachwissenschaftliche Datentypen und Untersuchungsmethoden angeboten wird.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die wichtigsten Etappen der externen Sprachgeschichte des Französischen und besitzen die Fähigkeit, fachspezifische Probleme zu erkennen, einfachere sprachwissenschaftliche Fachtexte kritisch zu beurteilen und gestützt auf den erworbenen methodischen und fachlichen Kenntnissen auch selbst sprachwissenschaftliche Probleme zu analysieren und schriftlich darzustellen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Vorlesung Sprachwissenschaft I</i>	VL	O	2	3				
	<i>Bachelorseminar II Sprachwissenschaft</i>	BS	O	2	6	H		b	100
Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzung für das Modul BA_S III (Hauptfach) sowie das Wahlpflichtmodul BA_BA.								
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss von BA_S I und BA_FWE.								

Modulnummer: FRA_BA_S III	Modultitel: Sprachwissenschaft III		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 270 h						
Moduldauer	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Modul wird fortlaufend angeboten, Beginn im Wintersemester empfohlen.								
Unterrichtssprache	Französisch / Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Seminar, Übung. Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.								
Prüfungsleistungen	Die Modulprüfung findet im Rahmen des BS III statt. Die Studierende verfassen eine Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten (38.000 bis 42.000 Zeichen mit Leerzeichen).								
Modulinhalt	Im Rahmen des Moduls findet in der Vorlesung die Vermittlung von vertieftem Fachwissen im Hinblick auf ausgewählte sprachwissenschaftliche Bereiche der französischen Sprache einschließlich ihrer wichtigsten Varietäten wie auch gesamtromanischer Aspekte statt. Daneben liegt in der Übung „Diachronie“ der Schwerpunkt auf der Vermittlung von Kenntnissen zur internen Sprachgeschichte vom Altfranzösischen bis zum gegenwärtigen Französisch.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über fortgeschrittenes Wissen über theoretische Beschreibungen der französischen Sprachstruktur einschließlich ihrer Varietäten, sie kennen die wichtigsten strukturellen Merkmale des Altfranzösischen und die grundlegendsten lautlichen und morphosyntaktischen Veränderungen vom Altfranzösischen zum Gegenwartsfranzösischen. Sie sind in der Lage, die diachrone Dimension einzelner sprachlicher Erscheinungen zu erkennen und mit Texten älterer Sprachstufen umzugehen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Vorlesung Sprachwissenschaft II</i>	<i>VL</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>3</i>	<i>H</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
	<i>Bachelorseminar III Sprachwissenschaft</i>	<i>BS</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>6</i>				
	<i>Übung Diachronie</i>	<i>Ü</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>3</i>				
Verwendbarkeit									
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss von BA_S I und des Bachelorseminars des Moduls BA_S II.								

3.4. Module des Studienbereichs Sprachpraxis

Modulnummer: FRA_BA_P I	Modultitel: Sprachpraxis I		Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte	6		
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 90 h
Moduldauer	2 Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester		
Unterrichtssprache	überwiegend Französisch, ansonsten Deutsch		
Lehr- / Lernformen/ Studienleistungen	<p>Lehrform: Übung</p> <p>Lernformen: Referate, Protokolle, Portfolios, Übungsaufgaben zu mündlichen und schriftlichen Teilkompetenzen, Tests; Anleitung zum autonomen Sprachenlernen und zur Verwendung von Selbstlernmaterialien</p> <p>Studienleistungen: Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.</p>		
Prüfungsleistungen	<p>Die kompetenzübergreifende Modulprüfung (KÜMP) besteht portfolioartig aus Prüfungsanteilen, die sich auf beide Übungen verteilen.</p> <p>Im Grundkurs werden die Teilkompetenzen Grammatik (60 %), schriftliche Textproduktion (20 %) und Hörverstehen (20 %) geprüft. Diese Prüfungsanteile gehen zu 70 % in die Modulnote ein.</p> <p>In der Übung Kulturwissenschaft werden die Teilkompetenzen Leseverstehen (50 %) und mündliche Textproduktion (50 %) jeweils anhand der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit französischsprachigen Kulturen in ihrer gesellschaftlichen Einbettung geprüft. Diese Prüfungsanteile gehen zu 30% in die Modulnote ein.</p>		
Modulinhalt	<p>Die Übungen leiten zum selbstständigen Erwerb der Teilkompetenzen Leseverstehen, Schreiben, Hörverstehen, Sprechen und Sprachmittlung auf Niveau B2 (GER) an und fördern die transversalen Kompetenzen Sprachbewusstheit und Sprachlernkompetenz.</p> <p>Im Grundkurs steht die Aneignung sprachlicher Mittel im Vordergrund: Grammatik und Phonetik, autonome Wortschatzarbeit; ergänzend werden Kompetenzen in der Vermittlung und Reflexion eigen- und fremdkultureller Wissensbestände und interkulturelle Handlungskompetenzen aufgebaut.</p> <p>Die Übung „Einführung in die Kulturwissenschaft“ führt in die Grundlagen einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit französischsprachigen Kulturen ein und vermittelt landeskundliche, soziokulturelle und kulturelle Kenntnisse in Hinblick auf ausgewählte Phänomene des Kulturraumes, insbesondere durch die Auseinandersetzung mit den Medienkulturen Frankreichs und ihren Ausdrucksformen.</p>		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über Sprachkompetenzen auf Niveau B2 des GER im Mündlichen und Schriftlichen; sie sind in der Lage, im Mündlichen und Schriftlichen in beiden Sprachen zu mitteln. Die Studierenden erarbeiten sich kulturwissenschaftliche Kenntnisse in Hinblick auf ausgewählte Phänomene Frankreichs, sie sind in der Lage, geschriebene und audiovisuelle Texte zu verstehen, und können interdisziplinäre und interkulturelle Aspekte erkennen, benennen und reflektieren.</p>		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Grundkurs*</i>	Ü	0	4	4	KÜMP		b	100
	<i>Übung Einführung Kulturwissenschaft</i>	Ü	0	2	2				
Verwendbarkeit	Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls ist Teilnahmevoraussetzung für BA_P II.								
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Für die Teilnahme bilden Französischkenntnisse des Sprachniveaus B1 (GER) die Voraussetzung. Sie werden anhand eines verpflichtenden Einstufungstests nachgewiesen. Sollte im Einstufungstest bereits das Niveau B2 (GER) erreicht werden, ist der Besuch des Grundkurses fakultativ, die kompetenzübergreifende Modulprüfung (KÜMP) jedoch obligatorisch. Für Studierende, die im Einstufungstest das Niveau B1 geringfügig unterschreiten, ist der Besuch des Grundkurses möglich, wenn sie das zusätzliche Angebot eines Intensivierungskurses (1 SWS) wahrnehmen (für diese Studierenden verpflichtend).</p> <p>Der erfolgreiche Abschluss des Grundkurses bzw. der Nachweis von Niveau B2 (GER) ist Teilnahmevoraussetzung für den Besuch der Übung Einführung in die Kulturwissenschaft.</p>								

Modulnummer: FRA_BA_P II	Modultitel: Sprachpraxis II		Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte	6		
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 90 h
Moduldauer	2 Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester		
Unterrichtssprache	Französisch (in der Übersetzungsübung: Französisch / Deutsch)		
Lehr- / Lernformen / Studienleistungen	<p>Lehrform: Übung</p> <p>Lernformen: Referate, Protokolle, Portfolios, Übungsaufgaben zu mündlichen und schriftlichen Teilkompetenzen sowie zu Übersetzung / Sprachmittlung, Tests; Anleitung zum autonomen Sprachenlernen und zur Verwendung von Selbstlernmaterialien</p> <p>Studienleistungen: Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.</p>		
Prüfungsleistungen	<p>Die kompetenzübergreifende Modulprüfung (KÜMP) besteht portfolioartig aus Prüfungsanteilen, die sich auf die Übungen Aufbaukurs und Textproduktion I verteilen. Im Aufbaukurs werden die Teilkompetenzen Grammatik (60 %), Leseverstehen (20 %) und Hörverstehen (20 %) geprüft. Diese Prüfungsanteile gehen zu 50 % in die Modulnote ein.</p> <p>In der Übung Textproduktion I werden schriftliche Textproduktion (60 %) und mündliche Textproduktion (40 %) geprüft. Diese Prüfungsanteile gehen zu 50% in die Modulnote ein.</p>		

Modulinhalt	<p>Die Übungen erweitern und vertiefen die Teilkompetenzen Leseverstehen, Schreiben, Hörverstehen, Sprechen und Sprachmittlung/Übersetzung (GER) und bauen die transversalen Kompetenzen Sprachbewusstheit und Sprachlernkompetenz aus. Im Aufbaukurs steht die Erweiterung der sprachlichen Mittel im Vordergrund; ergänzend erfolgt die Vertiefung der rezeptiven Teilkompetenzen Lese- und Hörverstehen sowie der Ausbau der Kompetenzen in der Vermittlung und Reflexion eigen- und fremdkultureller Wissensbestände und ihrer interkulturellen Handlungskompetenzen. Der Übersetzungskurs leitet zum Aufbau der Übersetzungskompetenz vom Deutschen ins Französische und zur Vertiefung der Sprachmittlungskompetenz in beide Richtungen an. Die Übung Textproduktion I erweitert und vertieft die produktiven Teilkompetenzen Schreiben und Sprechen, auch unter Berücksichtigung von Fachsprachen und fachlichen Diskursen.</p>								
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen in allen Bereichen über ein gefestigtes Niveau B2 und in Teilkompetenzen Niveau C1 des GER, insbesondere in den rezeptiven Teilkompetenzen Lese- und Hörverstehen. Sie können vielfältige Texte mittleren Komplexitätsgrads vom Deutschen ins Französische übersetzen.</p>								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Aufbaukurs</i>	Ü	0	2	2	KÜMP		b	100
	<i>Übersetzung Dt-Fra I</i>	Ü	0	2	2				
	<i>Textproduktion I</i>	Ü	0	2	2				
Verwendbarkeit	<p>Erfolgreicher Abschluss dieses Moduls ist Teilnahmevoraussetzung für BA_P III.</p>								
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Erfolgreicher Abschluss des Moduls BA_P I.</p>								

Modulnummer: FRA_BA_P III	Modultitel: Sprachpraxis III		Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte	6		
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 90 h
Moduldauer	2 Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester, Beginn im Wintersemester empfohlen.		
Unterrichtssprache	Französisch (in der Übersetzungsübung: Französisch / Deutsch)		

Lehr- / Lernformen / Studienleistungen	<p>Lehrform: Übung</p> <p>Lernformen: Referate, Protokolle, Portfolios, Übungsaufgaben zu mündlichen und schriftlichen Teilkompetenzen sowie zu Übersetzung / Sprachmittlung, Tests; Anleitung zum autonomen Sprachenlernen und zur Verwendung von Selbstlernmaterialien.</p> <p>Studienleistungen: Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.</p>								
Prüfungsleistungen	<p>Die kompetenzübergreifende Modulprüfung (KÜMP) besteht portfolioartig aus Prüfungsanteilen, die sich auf die Übungen Vertiefungskurs und Textproduktion II verteilen.</p> <p>Im Vertiefungskurs werden die Teilkompetenzen Grammatik (60 %), Leseverstehen (20 %) und Hörverstehen (20 %) geprüft. Diese Prüfungsanteile gehen zu 50 % in die Modulnote ein.</p> <p>In der Übung Textproduktion II werden schriftliche Textproduktion (60 %) und mündliche Textproduktion (40 %) geprüft. Diese Prüfungsanteile gehen zu 50% in die Modulnote ein.</p>								
Modulinhalt	<p>Die Übungen konsolidieren die Teilkompetenzen Leseverstehen, Schreiben, Hörverstehen, Sprechen und Sprachmittlung/Übersetzung auf Niveau C1 (GER). Dabei erfolgt der Kompetenzaufbau bevorzugt auf der Grundlage von kulturwissenschaftlich relevanten Materialien. Darüber hinaus erfolgt die Vertiefung der Kompetenzen in der Vermittlung und Reflexion eigen- und fremdkultureller Wissensbestände und ihrer interkulturellen Handlungskompetenzen.</p> <p>Im Vertiefungskurs steht die Festigung differenzierter sprachlicher Mittel im Vordergrund; ergänzend erfolgt die Vertiefung der rezeptiven Teilkompetenzen Lese- und Hörverstehen.</p> <p>Der Übersetzungskurs leitet zur Vertiefung der Übersetzungskompetenz vom Deutschen ins Französische und zur Festigung und weiteren Vertiefung der Sprachmittlungskompetenz an.</p> <p>Die Übung Textproduktion II festigt die Textkompetenz im Mündlichen und Schriftlichen, insbesondere im Hinblick auf textsortenspezifische Sprachverwendung, Textkohärenz, Argumentationsstruktur, sprachliche Register und stilistische Mittel.</p>								
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben ihre Sprachkompetenz einschließlich fachsprachlicher Komponenten auf Niveau C1 gemäß GER erweitert und vertieft. Sie verfügen über eine erweiterte und vertiefte interkulturelle Handlungskompetenz, ein breites Repertoire an Präsentationsformen sowie konsolidierte Routinen im Bereich der schriftlichen und mündlichen Textproduktion. Übersetzungen ins Französische von Texten gehobenen Komplexitätsgrads können mit einem dem Niveau angemessenen Grad der Differenziertheit durchgeführt werden.</p>								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Vertiefungskurs</i>	Ü	O	2	2	KÜMP		b	100
	<i>Übersetzung Dt-Fra II</i>	Ü	O	2	2				
	<i>Textproduktion II</i>	Ü	O	2	2				
Verwendbarkeit									
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls BA_P II.								

3.5. Modul Praxis- und Projektstudien (nur für Hauptfach)

Modulnummer: FRA_BA_PS	Modultitel: Praxis- und Projektstudien		Art des Moduls: Pflicht (nur im Hauptfach)						
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 150 h Praktikum/Projekt Oder: 30h LV zum Projekt	Selbststudium: 30 h Oder: 150 h						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Modul wird fortlaufend angeboten								
Unterrichtssprache	Französisch / Deutsch								
Lehr-/Lernformen	Berufspraktikum (mindestens 4 Wochen) und Praktikumsbericht oder Studienprojekt im Rahmen einer Lehrveranstaltung und Projektbericht. Die Lehrveranstaltungen, in denen das Studienprojekt durchgeführt werden kann, werden explizit im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen.								
Modulinhalt	Einübung teamorientierter Sozialformen, Prozessevaluation, forschende, projektorientierte sowie weitere Formen offenen Lernens. Partizipation an berufsorientierten wissenschaftlichen, künstlerischen u.a. Formaten, die über das Studium hinausgehen und es ergänzen.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über ein Überblickswissen über die Anforderungen in einem fachnahen Berufsfeld, sie lernen projektorientiertes Arbeiten und die Prozessevaluation.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Fachnahes Berufspraktikum oder Studienprojekt in Verbindung mit Lehrveranstaltung</i>	Ü/S	P	-	5				
	<i>Praktikums- /Projektbericht</i>	-	P	-	1	B	-	ub	
Verwendbarkeit	-								
Teilnahmevoraussetzungen	-								

3.6. Module im Bereich der Individuellen Profilbildung (nur für Nebenfach)

Modulnummer: FRA_BA_VT_L	Modultitel: Vertiefungsmodul Literatur- und Kulturwissenschaft		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h			Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS			Selbststudium: 120 h		
Moduldauer	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester. Die Vorlesung wird turnusgemäß angeboten.								
Unterrichtssprache	Französisch / Deutsch								
Lehr- / Lernformen	Vorlesung, Übung. Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben, Essays und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.								
Prüfungsleistungen	Die Modulprüfung findet im Rahmen der Übung Kulturwissenschaft II statt. Die Studierenden schreiben eine 60-90minütige Klausur.								
Modulinhalt	Die Vorlesung II ergänzt den Überblick aus Modul L II über Epochen der französischsprachigen Literaturen und Kulturen in ihren historischen und diskursiven Kontexten anhand unterschiedlicher Gattungen auf der Basis eigener exemplarischer Lektüre in der Originalsprache. In der Übung "Kulturwissenschaft II" erarbeiten sich Studierende auf der Grundlage von authentischen Texten und Sekundärliteratur eigenständig ausgewählte Phänomene des Kulturraums, auch in ihrer historischen Genese und in Auseinandersetzung mit den Medienkulturen Frankreichs.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über ein erweitertes Überblickswissen über Epochen der literarhistorischen und kulturhistorischen Entwicklung der französischsprachigen Länder. Sie sind in der Lage, sich selbstständig in kulturwissenschaftliche Problemstellungen einzuarbeiten und die hierfür relevanten Texte mit dem dafür geeigneten theoretischen Inventar zu analysieren.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Vorlesung Literatur- / Kulturwissenschaft II</i>	VL	O	2	3				
	<i>Übung Kulturwissenschaft II</i>	Ü	O	2	3	K	60-90	b	100
Verwendbarkeit	Im Sinne einer individuellen Profilbildung in einem der Studienbereiche L oder S ist entweder dieses Modul oder alternativ das Modul BA_VT_S zu studieren. Ausgenommen sind hiervon Studierende, die eine andere romanische Sprache im Hauptfach studieren. In diesem Fall wird das Modul BA_FWE ausschließlich im Hauptfach absolviert und im Nebenfach werden beide Module BA_VT_L (6ECTS) und BA_VT_S (6 ECTS) belegt.								
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss von Modul BA_L I und des Bachelorseminars des Moduls BA_L II.								

Modulnummer: FRA_BA_VT_S	Modultitel: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h			Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS			Selbststudium: 120 h		
Moduldauer	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester. Die Vorlesung wird turnusgemäß angeboten.								
Unterrichtssprache	Französisch / Deutsch								
Lehr- / Lernformen	Vorlesung, Seminar, Übung. Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.								
Prüfungsleistungen	Die Modulprüfung findet im Rahmen der Übung Diachronie statt. Die Studierenden schreiben eine 60-90minütige Klausur.								
Modulinhalt	Im Rahmen des Moduls findet in der Vorlesung die Vermittlung von vertieftem Fachwissen im Hinblick auf einzelne sprachwissenschaftliche Bereiche der französischen Sprache einschließlich ihrer Varietäten wie auch gesamtromanischer Aspekte statt. Ziel des Seminars ist die Befähigung zur eigenständigen Analyse eines thematisch begrenzten Typs sprachlicher Erscheinungen auf der Basis der hierfür geeigneten sprachwissenschaftlichen Methodik und eine theoretisch reflektierte Darstellung der Ergebnisse. Daneben liegt in der Übung "Diachronie" der Schwerpunkt auf der Vermittlung von Kenntnissen zur internen Sprachgeschichte vom Altfranzösischen bis zum gegenwärtigen Französisch.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes Wissen über die theoretischen Beschreibungen der französischen Sprachstruktur einschließlich ihrer Varietäten. Sie sind in der Lage, sprachliche Erscheinungen auf der Basis von geeigneten Daten selbstständig in theoretisch reflektierter Weise zu analysieren und in der angemessenen fachwissenschaftlichen Begrifflichkeit darzustellen. Sie kennen die wichtigsten strukturellen Merkmale des Altfranzösischen und die grundlegendsten lautlichen und morphosyntaktischen Veränderungen vom Altfranzösischen zum Gegenwartsfranzösischen und sind in der Lage, die diachrone Dimension einzelner sprachlicher Erscheinungen zu erkennen und mit Texten älterer Sprachstufen umzugehen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Vorlesung Sprachwissenschaft II</i>	<i>VL</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>3</i>				
	<i>Übung Diachronie</i>	<i>Ü</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>3</i>	<i>K</i>	<i>60-90</i>	<i>b</i>	<i>100</i>
Verwendbarkeit	Im Sinne einer individuellen Profilbildung in einem der Studienbereiche L oder S ist entweder dieses Modul oder alternativ das Modul BA_VT_L zu studieren. Ausgenommen sind hiervon Studierende, die eine andere Romanische Sprache im Hauptfach studieren. In diesem Fall wird das Modul BA_FWE ausschließlich im Hauptfach absolviert und im Nebenfach werden beide Module BA_VT_L (6 ECTS) und BA_VT_S (6 ECTS) belegt.								
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss von BA_S I und des Bachelorseminars des Moduls BA_S II.								

3.7. Abschlussmodul

Modulnummer: FRA_BA_BA	Modultitel: Abschlussmodul		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	15								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 450 h	Kontaktzeit: 0 h / 0 SWS	Selbststudium: 450 h						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Modul wird fortlaufend angeboten.								
Unterrichtssprache	Deutsch / Französisch								
Lehr- /Lernformen	Bachelorarbeit und Portfolio								
Modulinhalt	Die Bachelorarbeit bezieht sich auf Themen aus den Bereichen der Sprachwissenschaft oder Literatur- und Kulturwissenschaft, die normalerweise, aber nicht zwingend, im Zusammenhang mit dem Stoff einer Lehrveranstaltung (Vorlesung, Seminar, Übung) stehen. In der Arbeit soll eine fachwissenschaftliche Fragestellung ausgehend von einer entsprechenden Materialbasis und unter Einbezug der einschlägigen wissenschaftlichen Theoriebildung in selbständiger Weise behandelt werden. Der Umfang der Bachelorarbeit beträgt 25 bis 30 Seiten (was 42.000 bis 52.000 Zeichen mit Leerzeichen entspricht). Das vorher einzureichende Portfolio stellt die zu bearbeitende Forschungsliteratur vor und enthält Zusammenfassungen und Bewertungen ausgewählter zentraler Texte.								
Prüfungsleistungen	Die Prüfungsleistung besteht aus einem unbenoteten formativen Portfolio und einer benoteten Bachelorarbeit.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, eine eingegrenzte fachwissenschaftliche Fragestellung in selbständiger Weise zu untersuchen. Sie wissen, in welcher Weise sie die Materialbasis für eine solche Untersuchung erstellen können, und sind in der Lage, die für ihre Arbeit notwendigen Theorieelemente aus dem fachwissenschaftlichen Theorierepertoire heranzuziehen und einzusetzen. Sie verfügen über die notwendige fachsprachliche und allgemeinsprachliche Kompetenz, um die Ergebnisse in klarer Weise und in angemessener Begrifflichkeit darzustellen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Portfolio</i>				3	PF		ub	
	<i>Bachelorarbeit</i>	-	0	0	12	BA		b	100
Verwendbarkeit	-								
Teilnahmevoraussetzungen	Für die Zulassung gelten die in der Studien- und Prüfungsordnung formulierten Voraussetzungen, darunter der erfolgreiche Abschluss von BA_FWE, BA_L I und II, BA_S I und II sowie BA_P I und II.								